

BMJ - I 3 (Unternehmens- und Gesellschaftsrecht)

An die Empfänger des Verteilers

Mag. Eva Reichel
Sachbearbeiterineva.reichel@bmj.gv.at
+43 1 521 52-302081
Museumstraße 7, 1070 WienE-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an team.z@bmj.gv.at zu richten.

Geschäftszahl: 2022-0.611.107

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem zur Umsetzung der
Gesellschaftsrechtlichen Mobilitäts-Richtlinie 2019/2121 ein Bundesgesetz
über grenzüberschreitende Umgründungen von Kapitalgesellschaften in der
Europäischen Union (EU-Umgründungsgesetz – EU-UmgrG) erlassen wird
und mit dem das Firmenbuchgesetz, das Rechtspflegergesetz, das
Übernahmengesetz sowie das Gerichtsgebührengesetz geändert werden
(Gesellschaftsrechtliches Mobilitäts-Gesetz – GesMobG)**

Versendung zur allgemeinen Begutachtung

Das Bundesministerium für Justiz übermittelt den oben angeführten Entwurf und ersucht
um allfällige Stellungnahme bis spätestens

24. Februar 2023per E-Mail an die Adresse team.z@bmj.gv.at.

Falls bis zu diesem Termin keine Stellungnahme einlangt, wird angenommen, dass keine
Bedenken gegen den Entwurf bestehen. In Bezug auf das Inkrafttreten ist anzumerken, dass
das im Entwurf genannte Datum – der 31. Jänner 2023 (Ende der Umsetzungsfrist für die
Mobilitäts-Richtlinie) – nach dem Begutachtungsverfahren noch entsprechend anzupassen
sein wird.

Es wird gebeten, die Stellungnahme auch dem Präsidium des Nationalrats zu übersenden, und zwar

- die Bundesministerien über die ELAK-Schnittstelle,
- alle anderen Stellen über die Internetseite <https://www.parlament.gv.at/PERK/BET/VPBEST/#AbgabeStellungnahme>.

Soweit dieser Entwurf den Landesgerichten oder Teilorganisationen direkt übermittelt wird, werden diese gebeten, ihre allfällige Stellungnahme der jeweils übergeordneten Organisationseinheit eine Woche vor Ende der Begutachtungsfrist für eine allfällige konsolidierte Stellungnahme zu übermitteln.

Die Aussendung dient gleichzeitig als Übermittlung im Sinne des Art. 1 der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften, BGBI. I Nr. 35/1999; die Stellungnahmefrist im Sinne dieser Vereinbarung endet vier Wochen nach Zustellung.

20. Jänner 2023

Für die Bundesministerin:

Mag. Christian Auinger

Elektronisch gefertigt